



INTERPELLATION

Urheber	UDC, durch François Quennoz
Gegenstand	(Unwetter_R3) Nicht-Mobilisierung der Feuerwehren des Mittelwallis anlässlich der Überschwemmung der Rhone
Datum	09/09/2024
Nummer	2024.09.217

Die jüngsten Überschwemmungen der Rhone mit rasch ansteigenden Wassermassen haben mehrere Quartiere in Siders mit voller Wucht getroffen und sowohl die lokale Infrastruktur als auch Liegenschaften und Anwohner/-innen in Gefahr gebracht.

Unter diesen Umständen ist eine rasche und effiziente Mobilisierung der Einsatzkräfte, insbesondere der Feuerwehren, entscheidend, um Schäden zu begrenzen und die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten.

Es scheint jedoch, dass mehrere Feuerwehren des Mittelwallis nicht aufgeboden wurden. Diese Nicht-Mobilisierung wirft mehrere Fragen auf, sowohl was die Organisation der Notfalldienste als auch die Koordination zwischen den einzelnen Rettungskräften des Kantons anbelangt.

Schlussfolgerung

Vor diesem Hintergrund wollen wir vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Kann er bestätigen, dass mehrere Feuerwehren aus den Bezirken Sitten, Conthey und Hérens nicht aufgeboden wurden? Falls ja, welche?
- Aus welchen Gründen wurden einige Feuerwehren aus dem Mittelwallis nicht aufgeboden, obwohl diese über die nötige Ausrüstung verfügten?
- Gestützt auf welche Kriterien werden ausserkantonale Feuerwehren aufgeboden, wenn noch kantonale Einsatzkräfte zur Verfügung stünden?
- Verfügt der Kanton über eine Beurteilung der Koordinationsmechanismen zwischen den einzelnen Feuerwehren, damit sichergestellt werden kann, dass alle verfügbaren Einsatzkräfte im Ernstfall effizient und schnell aufgeboden werden können?